

Fides Immissionsschutz & Umweltgutachter GmbH
Kiefernstraße 14-16 · 49808 Lingen

Regionalplan & UVP
Planungsbüro Peter Stelzer GmbH
Grulandstraße 2
49832 Freren

per E-Mail: bunje@regionalplan-uvp.de

Bekannt gegebene Messstelle nach
§ 29b BImSchG für die Ermittlung der
Emissionen und Immissionen von
Gerüchen

Akkreditierung nach DIN EN ISO/IEC
17025:2018 für die Ermittlung der
Emissionen und Immissionen von
Gerüchen sowie Immissionsprognosen
nach TA Luft und GIRL
DAkkS-Urkunde: D-PL-21240-01-00

Umweltgutachterorganisation
Zulassungs-Nr.: DE-V-0400

Bearbeiter	Telefon/Mobil	Fax/E-Mail/Website	Datum
Dipl.-Ing. Jens Schoppe	0591 - 14 20 35 2.1 0175 - 44 29 08 1	0591 - 14 20 35 2.9 Schoppe@fides-ingenieure.de www.fides-ingenieure.de	06.10.2022

Stellungnahme zum geruchstechnischen Bericht Nr. G22067.1/01 vom 31.08.2022 über die Durchführung einer geruchstechnischen Untersuchung zur geplanten Erweiterung des Kräuterhofs Rosen in 49744 Geeste

Hier: Stellungnahme zur einschränkenden Wirkung des Plangebietes auf die Entwicklung der umliegenden landwirtschaftlichen Betriebe

Sehr geehrter Herr Bunje,

bezüglich einer einschränkenden Wirkung des Plangebietes auf die Entwicklung der umliegenden landwirtschaftlichen Betriebe nehmen wir nachfolgend Stellung.

Mögliche Erweiterungsabsichten der Betriebe wurden im geruchstechnischen Bericht Nr. G22067.1/01 vom 31.08.2022 nicht berücksichtigt.

Wie das Ergebnis in Anlage 4 des o. g. Berichtes zeigt, wird der Immissionswert für die Gesamtbelastung an Geruchsmissionen im landwirtschaftlich geprägten Außenbereich von 0,20, entsprechend 20 % der Jahresstunden, deutlich unterschritten. Die Gesamtbelastung an Geruchsmissionen beträgt im Plangebiet maximal 7 % der Jahresstunden.

Eine einschränkende Wirkung des Plangebietes auf die Entwicklung der umliegenden landwirtschaftlichen Betriebe liegt aufgrund der Immissionssituation nicht vor.

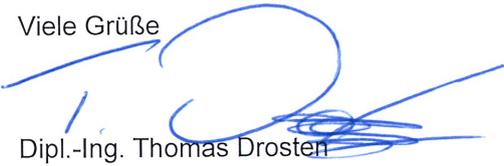
Bei möglichen Erweiterungsabsichten der Betriebe LW 1, LW 2 und LW 3 würde als Beurteilungsraum auch die Wohnbebauung des allgemeinen Wohngebietes im Bereich des Kiefernweges betrachtet werden müssen.

Aufgrund des Immissionswertes für Allgemeine Wohngebiete von 10 % der Jahresstunden, ist hier eher ein Ausschöpfen des Immissionswertes zu erwarten, als es für das Plangebiet des Kräuterhofes Rosen der Fall ist.

Auch unter Berücksichtigung dieses Zusammenhangs liegt keine einschränkende Wirkung des Plangebietes auf die Entwicklung der umliegenden landwirtschaftlichen Betriebe vor.

Wenn Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns gerne an.

Viele Grüße

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'D' followed by several horizontal strokes.

Dipl.-Ing. Thomas Drost